



16. August 2020

# »»Insel« der Begegnung« - Ferienlager, Café, Kulturhaus, Textilwerkstatt, Bildungsstätte

## (1) Das inhaltliche Konzept

### Vereinsziele

Der JKBBS e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und anerkannter freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG).

1. Schwerpunkt der satzungsmäßigen Zwecke des Vereins ist die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 KJHG:

*»Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.« (§ 11 (1) KJHG)*

Wir verwirklichen diese Ansprüche durch

- den Betrieb des Ferienlagers mit seinen preisgünstigen Unterkünften in Gruppenhäusern und auf dem Zeltplatz,
- die kostenlose Zurverfügungstellung von Räumen und Ressourcen (Kanus, Fahrräder, Werkzeug etc.) für Freizeitangebote, Fahrten und Seminare.
- eigene Workshops, Fahrten, Veranstaltungen etc.

Wir bieten Kindern und Jugendlichen auf diese Weise einen sicheren Raum, in dem sie sich selbst erfahren und sowohl Freiheit als auch Gemeinschaft, also Gleichberechtigung, Verantwortung und Mitmenschlichkeit erfahren können und in dem Eigenaktivität, z.B. im kreativ-künstlerischen, handwerklichen, musischen und politischen Bereich sowie Naturerfahrungen gefördert werden. Die durch die Sanierung herzurichtende Infrastruktur der »Insel« schafft die Bedingungen dafür, unserem Anspruch gerecht werden zu können.

2. Weitere satzungsgemäße Zwecke des JKBBS e.V. sind die Förderung

- von Kunst und Kultur,
- der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe,
- des Naturschutzes,
- des demokratischen Staatswesens des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke.

Wir verwirklichen diese Ziele durch

- Kulturveranstaltungen (Konzerte, Theateraufführungen, Filmvorführungen)
- Seminare und Diskussionsveranstaltungen
- Naturkundliche Seminare
- Textil-Workshops und offene Nähgruppen
- Kooperationen mit anderen in diesem Feld aktiven gemeinnützigen Organisationen.
- unser Engagement in der Gemeinde Borkow, im Landkreis Ludwigslust-Parchim und unseren Beiträgen zur sozialen, kulturellen und politischen Belebung der Region.

### **Zielgruppen**

- Kinder und Jugendliche in Jugendverbandgruppen, aus Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, im Rahmen unterrichtlicher wie außerunterrichtlicher schulischer Aktivitäten, aus Heimgruppen und anderer Formen der Hilfen zur Erziehung sowie deren Betreuer\*innen.
- Angehende sozialpädagogische und pädagogische Fachkräfte in der fachschulischen und hochschulischen Ausbildung.
- Teilnehmende an eigenen Workshops und Seminaren,
- Gäste im Rahmen von Musikveranstaltungen,
- Kunstschaffende und Musiker\*innen,
- Anwohnende, Menschen aus der Region und Feriengäste.

## **(2) Einrichtungen und Alleinstellungsmerkmale**

Die »Insel« ist ein Projekt mit Leuchtturmcharakter! Ein besonderes, engagiert geführtes und ganzjährig geöffnetes Ferienlager. Einzigartig ist die Kombination aus gemeinnützigem Übernachtungs- und Ferienbetrieb und öffentlichen in die Kommune wirkenden Angeboten.

### **Das Café**

Es steht ab Pfingsten 2020 Übernachtungsgästen, aber auch Nachbarn und Urlauber\*innen, z.B. Radfahrenden auf der dem Fahrradwegenetz des »ErlebnisReichs Bienenstraße« Nutzer\*innen der Draisinestrecke von Damerow nach Borkow sowie Badegästen offen. Es wird schwerpunktmäßig an Nachmittagen und Abenden am Wochenende öffnen. Angeboten werden Kaffeespezialitäten, Kaltgetränke, Kuchen und Snacks.

### **Das Kulturhaus**

Im Kulturhaus mit entsprechender technischer Ausstattung und einer Kapazität für 150 Menschen finden Konzerte, Theateraufführungen, Filmvorführungen, Podiumsdiskussionen und andere Veranstaltungen statt. Außerdem könnten auch »musikalische Klassenfahrten« als Workshop angeboten werden. Die Eröffnung im Jahr 2021 ist sehr wünschenswert.

### **Der Konsum**

Hier werden kunsthandwerkliche Produkte aus der Textilwerkstatt (s.u.) ausgestellt und verkauft, aber auch T-Shirts, Outdoor-Produkte, Experimentiersets für Kinder, T-Shirts aus der eigenen Siebdruckproduktion, Postkarten und Bücher. Außerdem soll ein kleines Grundsortiment an Lebensmitteln vorgehalten werden.

## **Die Textilwerkstatt**

Die Textilwerkstatt wird mit einem Workshop am 7. und 8. November 2020 eröffnen. In dem großzügigen Atelier befinden sich verschiedene Webstühle, Näh- und Strickmaschinen, Over- und Coverlock, Stoffe, Wolle, Nähzubehör, Kurzwaren und Fachliteratur. Die Werkstatt ist Ort für Kurse, Workshops und offene Gruppen in verschiedenen textilen Verfahren.

## **Die Bungalows**

Zurzeit stehen auf der »Insel« 34 in den 70er Jahren errichtete Hütten, überwiegend in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Mehr dazu im folgenden Sanierungskonzept.

## **Der Zeltplatz**

Der Zeltplatz wird zurzeit für mehrere Jugendverbandszeltlager mit bis zu 250 Teilnehmer\*innen (Pfadfinder\*innen, Falken etc.) im Jahr 2020 instand gesetzt, also bereinigt, planiert und bepflanzt. Eine Streuobstwiese soll angelegt werden. Eine große Lagerfeuerstelle wurde bereits eingerichtet.

## **Das Dusch- und Selbstversorgerhaus**

Die Selbstversorgerküchen auf der einen Seite und die Duschräume auf der anderen Seite werden im ersten Halbjahr 2020 den heutigen hygienischen und ästhetischen Standards angepasst. Die Frauen WCs wurden bereits im letzten Jahr umfangreich renoviert und repariert.

Die Selbstversorgerküchen werden renoviert und besser ausgestattet, sodass auch größere Gruppen hier alles Nötige zu ihrer Versorgung vorfinden. Kleingruppen werden gemütliche Essensbereiche drinnen und draußen zur Verfügung gestellt.

## **Das Finnhaus**

Das Finnhaus dient als Speiseraum und beherbergt die Küche für die Vollverpflegung. Darüber hinaus steht es als Aufenthaltsort zur Verfügung. In der Teeküche können Gruppen ihren Kaffeebedarf decken. Im Obergeschoss sind Räume für Arbeitsgruppen entstanden, die auch zum Übernachten genutzt werden können.

Zum Erhalt dieses historischen Gebäudes wurden im Herbst 2019 Fassadenschäden beseitigt und neue Türen eingebaut. Durch den Einbau einer Rigipswand ist eine Teeküche entstanden und der Saal strukturiert worden. Die Attraktivität des Gebäudes ist auch durch den Einbau eines Schornsteins und eines leistungsstarken Kaminofens deutlich erhöht worden.

## **(3) Sanierungskonzept**

Zusätzlich zu den zum Teil schon ergriffenen oder bevorstehenden Maßnahmen, haben wir ein umfassendes Sanierungskonzept in fünf Phasen entwickelt, für dessen Umsetzung wir dringend finanzielle Unterstützung in Form von Krediten, Leih- und Schenkgemeinschaften aber auch Fördermittel angewiesen sind.

### **Sanierungsphase I (2020)**

- Bau eines Niedrigenergiehauses in Holzständerbauweise als privates Betriebsleiterwohnhaus und gemeinnützige Textilwerkstatt. Diese Finanzierung des Wohnbereichs ist aus Eigenmitteln der Eigentümer gewährleistet.
- Die Textilwerkstatt, die ca. 1/3 der Gesamtfläche einnimmt, soll aus Krediten und Leih- und Schenkgemeinschaften mithilfe der GLS-Bank finanziert werden.

## Sanierungsphase II (ab 2021)

- **Sanierung und Umbau der ehemaligen Scheune zum Kulturhaus.**
- **Sanierung des Café-Bereichs** und des Anbaus, der dann einen Technikraum und die Heizungsanlage beherbergen wird.

Zu den Sanierungsarbeiten gehört das Einreißen von Zwischenwänden, die Anhebung der Decke, Reparaturen am Dach und der Außenfassade, die Fußboden- und Fenstersanierung, energetische Maßnahmen und der Einbau einer Heizungsanlage, Sanierung der Elektroanlage, Ausrüstung des Saals mit Audio- und Lichttechnik. (Details s. Bauplanung)

## Sanierungsphase III (ab 2021)

Von derzeit 34 dicht gedrängt gebauten Bungalows sollen 19 neu erbaut werden, damit die »Insel« künftig heutigen ästhetischen und energetischen Standards gerecht werden kann.

- Zusätzlich zu zwei bereits sanierten Gebäuden sollen **6 neue Hütten in Zukunft als ganzjährige Gruppenunterkünfte mit WC und Dusche mit insgesamt wird es 48 Schlafplätzen** zur Verfügung stehen.
- Hinzu kommen weitere **48 Schlafplätze in 6 erlebnispädagogisch orientierten Biwaks** ohne Wasseranschluss mit Holzofen.
- Ferner sind **7 Funktionshäuser (Mehrzweckraum, Theaterraum, Bibliothek, offene Halle, Sauna, Werkstatt, Fahrradschuppen)** vorgesehen. 2 bestehende Hütten bleiben unverändert und beherbergen Tischtennis, Kicker und Billard. Bei der Landgesellschaft Mecklenburg soll die Erlaubnis für die Wiederinbetriebnahme einer zurzeit nicht nutzbaren Steganlage beantragt werden, um einen Direktzugang von der Saunahütte zum See zu schaffen.
- 11 Hütten werden ersatzlos entfernt, wodurch Freiflächen und Sichtachsen entstehen.

Das Bauplanungsbüro Klein und Wagner in Borkow arbeitet derzeit, neben der Umsetzung der Sanierungsphase I, an der Vorplanung für die Sanierungsphasen II und III. Andrea Klein und Thomas Wagner gehen damit in Vorleistung, weil sie das Projekt für realistisch und förderungswürdig halten. Die Umsetzung dieser Sanierungsphase möchten wir dringend im Jahr 2021 beginnen.

Für die Finanzierung sind Fördermittel erforderlich. Der Eigenanteil kann über Baueigenleistungen (z.B. den Abbruch der zu entfernenden Bungalows) und zinsgünstige Kredite geleistet werden.

## Sanierungsphase IV (ab 2023)

Wie schon beschrieben, wurde die Attraktivität und der bauliche Zustand des Finnhauses bereits aus Eigenmitteln und in Eigenleistung verbessert. Um den Erhalt des Gebäudes langfristig zu sichern, muss aber in einigen Jahren

- eine moderne Heizungsanlage eingebaut und
- die Elektrik erneuert werden.
- Energetische Maßnahmen sind ebenso notwendig,
- wie die Nutzung der großen Dachflächen zur Stromerzeugung.

## Sanierungsphase V (ab 2023)

Auch im Duschhaus wurde bzw. wird, wie erwähnt, schon jetzt einiges in Eigenleistung renoviert und saniert. In dieser letzten Sanierungsphase soll eine solarthermische Anlage helfen, die Energiekosten für die Warmwassererzeugung zum Duschen zu senken. Das bestehende Dach aus

Berliner Welle sollte erneuert werden. Für die Nutzung in Übergangszeiten und für den winterlichen Frostschutz ist eine Beheizbarkeit zu ermöglichen.

#### **(4) Bewirtschaftung**

Mit ihrem besonderen Mischkonzept aus Kinder- und Jugendhilfe, Handarbeits- und Bildungsangeboten, mithilfe des Cafés und der kulturellen Veranstaltungen im Kulturhaus, vor allem aber wegen ihrer wunderschönen Lage im Wald, am See und am Naturdorf Schlowe wird sich die »Insel« großer Resonanz, regional bundesweit und international erfreuen, dessen sind wir uns sicher.

Das zeigt sich für das gerade erst begonnene Jahr durch zahlreiche Anfragen und verbindliche Buchungen. Es sind Einnahmen i.H. von 30.000,- EUR erwartbar und damit eine Verdreifachung des Ergebnisses von 2019. Damit wären wir bereits in der zweiten Saison hinsichtlich der Betriebskosten kostendeckend!

Ab 2021 rechnen wir mit Überschüssen und hoffen, den Innewohnenden bezahlte Arbeitsplätze, wenn auch zunächst mit kleinem Stundenumfang anbieten zu können. Derzeit aber und bis das ökonomisch möglich ist, arbeiten sie wie die anderen Vereinsmitglieder ehrenamtlich. Zur Umsetzung der Vorhaben für 2020, außer dem Bau des Neubaus mit Betriebsleiterwohnung und Textilwerkstatt, beschäftigen wir ab Februar 2020 eine Bauhilfskraft im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

#### **Die Vereinsmitglieder**

Die Mitglieder des JKBBS e.V. kommen zum großen Teil regelmäßig nach Schlowe, um mitzuarbeiten. Sie beteiligen sich beim Ausbauen, am Cafébetrieb, bei Veranstaltungen und machen eigene Freizeit- und Kreativangebote.

#### **Die Innewohnenden**

Eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Zukunft des Projekts ist, dass Sabine Reichhelm und Jens Mühe seit Ende Juni 2019 auf dem Platz wohnen. Sie können so den Betrieb, die Sanierung und eine herzliche Atmosphäre, die Nutzer\*innen zum Wiederkommen einlädt und die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen an das Projekt bindet, kontinuierlich gewährleisten.

Die beiden haben das Gelände im Januar 2020 vom Kinderring Berlin privat erworben und das Vorhaben so auf eine solide Basis gestellt. Um die Konstruktion juristisch zu fixieren, wird ein Pachtvertrag (15 Jahre Mindestlaufzeit) mit dem JKBBS e.V. abgeschlossen.

Sabine Reichhelm ist Erzieherin, Ergotherapeutin und hat langjährige Erfahrungen in der Gruppenarbeit mit Kindern und psychisch erkrankten Erwachsenen.

Jens Mühe ist Erziehungswissenschaftler, Sozialpädagoge und Musiktherapeut. Er war langjährig im Jugendverband »Die Falken«, in Jugendfreizeiteinrichtungen und im Betreuten Jugendwohnen tätig und arbeitete seit 2003 in der Ausbildung von Erzieher/innen und Sozialarbeiter/innen an Fach- und Hochschulen. Er promoviert an der Universität Jena und lehrt auch in Zukunft an der Alice Salomon Hochschule in Berlin und an der Hochschule Magdeburg/Stendal in den Studiengängen Soziale Arbeit und Angewandte Kindheitswissenschaften.

Sich im Engagement für die Sache in einem solchen Projekt selbst zu verwirklichen, ist ihr langjähriger Lebenswunsch. Dabei sind sie willensstark und zäh, suchen neue Herausforderungen auf dem Land und erleben das Landleben, fern der Großstadt, als ausgesprochen angenehm.